



Gut zu wissen

Patientenarmbänder:

Patienten erhalten bei der Aufnahme ein Armband mit Vor- u. Nachname; Geburtsdatum und Aufnahmeummer. Die Maßnahme dient der Patientensicherheit, d.h. Verwechslungen sollen damit ausgeschlossen werden. Die Identität des Patienten während des Krankenhausaufenthaltes kann bei allen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen jederzeit festgestellt werden.

Telefon:

Die Chipkarte für Ihr Telefon erhalten Sie an der Information in der Eingangshalle. Sie zahlen ein Pfand in Höhe von 20,- Euro als Leihgebühr und einmalig 10,- Euro. Damit können Sie unbeschränkt ins deutsche Festnetz telefonieren. Die Leihgebühr in Höhe von 20,- Euro erhalten Sie bei Ihrer Abmeldung zurück-erstattet.

Lotsendienst:

Die Ökumenische Krankenhaus-Hilfe, besser bekannt als die „Grünen Damen und Herren“, die ehrenamtlich im Städtischen tätig sind, stehen auf Wunsch als „Lotse“ zur Verfügung. Sie begleiten Patienten bei der Ankunft, z.B. zur Aufnahmestation oder auch zu Untersuchungen innerhalb der Klinik. Fragen Sie bitte an der Information nach.



Entlassung

Ihre Entlassung!

Sie werden entlassen, wenn nach Einschätzung des behandelnden Arztes Ihre Gesundheit soweit wieder hergestellt ist, dass ein Krankenhausaufenthalt nicht mehr notwendig ist.

Bei der Entlassung nicht vergessen ...

- Aufenthaltsbescheinigung (für Krankhaustagegeldversicherung)
- Entlassungsbrief für den Hausarzt (wird von der Station ausgehändigt)
- ggf. Erstausrüstung Medikamente/Spritzen (max. 3 Tage)
- Gesetzlich Versicherte leisten einen Eigenanteil in Höhe von 10,- Euro/ Tag für die Dauer Ihres Aufenthaltes im Städtischen Krankenhaus (bis max. 28 Tage/Jahr). Hierüber erhalten Sie anschließend eine Rechnung, die Sie dann bitte in unserer Kasse im Hauptgebäude/Erdschoss in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder per Überweisung bezahlen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Chefarztsekretariat der zuständigen Klinik.

Krankenhaus (KH)-Tagegeldbescheinigung:

Die KH-Tagegeldbescheinigung erhalten Sie in der Patientenaufnahme.

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU):

Eine AU erhalten Sie nur für die Dauer Ihres Krankenhausaufenthaltes. Ab dem Folgetag Ihrer Entlassung müssen Sie sich eine AU bei Ihrem Hausarzt ausstellen lassen.



Anreise

Wie komme ich ins Städtische Krankenhaus?

Busverbindungen:

Linie 100/101

Melsdorf-Mettenhof-HBF-Laboe

(in beide Richtungen)
Haltestelle: Wilhelmplatz

Linie 31

Elmschenhagen-Poppenrade-HBF-Mettenhof

(in beide Richtungen)
Haltestelle: Wilhelmplatz

Linie 34

Kroog, Am Wellsee-HBF-Kronshagen

(in beide Richtungen)
Haltestelle: Wilhelmplatz

Linie 91

Friedrichsort-Holtenau-HBF-Melsdorf

(in beide Richtungen)
Haltestelle: Metzstraße

Linie 704

Werftstraße-HBF-Russee-Mettenhof-HBF

(Diedrichstr.)-Wertstr.
Haltestelle: Metzstraße

Linie 82

Botanischer Garten-Universität-Westring-Südfriedhof-HBF-Suchsdorf

(in beide Richtungen)
Haltestelle: Kronshagener Weg, Hasseldieksdammer Weg



Kontakt

Adresse:

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Chemnitzstraße 33, 24116 Kiel

Tel. 0431 1697 - 0

Fax 0431 1697 - 4131

E-Mail: info@krankenhaus-kiel.de

www.krankenhaus-kiel.de



Checkliste

Krankenhausaufenthalt



Was Sie wissen sollten ...





Ihr Krankenhausaufenthalt

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine stationäre Aufnahme geplant. Beigefügte Informationen sollen Ihnen helfen, für den Aufenthalt im Städtischen Krankenhaus gut vorbereitet zu sein. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und alles Gute für Ihre Gesundheit!

Vor dem Krankenhausaufenthalt!

Bevor Sie ins Städtische Krankenhaus gehen, sind in der Regel Routineuntersuchungen bei Ihrem Hausarzt notwendig. Bitte bringen Sie zum Vorstellungstermin in unseren Ambulanzen die Ergebnisse dieser Untersuchungen mit.

Was muss ich zuzahlen?

Gesetzlich Versicherte ab dem 18. Lebensjahr müssen vom Beginn der Krankenhausbehandlung an 10,- Euro pro Tag zuzahlen für längstens 28 Tage. Kinder und Jugendliche sind von der Zuzahlung befreit.

Privat Versicherte und Beihilfeempfänger oder Selbstzahler erhalten die Kosten Ihres Krankenhausaufenthaltes, wie zwischen Ihnen und der Versicherung vereinbart, individuell erstattet. Bitte prüfen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Versicherungskonditionen, insbesondere wenn Sie Wahlleistungen (u.a. Chefarztleistungen) in Anspruch nehmen wollen. Gleiches gilt für Beihilfeempfänger.



Welche Dokumente?

Welche Dokumente nehme ich mit?

Für die Patientenaufnahme:

- Einweisungsschein von Ihrem Hausarzt bzw. Facharzt
- Krankenversicherungskarte
- ggf. Befreiungskarte bzw. Quittung für bereits gezahlte Zuzahlungen im Kalenderjahr
- Privatversicherte Clinic Card

Für Arzt und Pflegekräfte:

- alle Untersuchungsbefunde zur aktuellen Erkrankung
- alle Röntgenaufnahmen (Filme/CD´s)
- EKG
- Einnahmeplan für Medikamente

Bitte informieren Sie Ihren im Krankenhaus behandelnden Arzt über die regelmäßige Einnahme von Medikamenten!

- Herzschrittmacherausweis, Impfausweis, Marcumarpass, Allergiepass, Röntgenpass, Blutgruppenausweis, Diabetikerausweis
- Name und Telefonnummer eines Angehörigen oder einer bevollmächtigten Person
- Kopie eines eventuell vorliegenden Patiententestaments
- im Falle einer Betreuung: Kopie der Betreuungsunterlagen

Für werdende Mütter zusätzlich:

- Familienstammbuch
- Mutterpass
- Einweisungsschein des Arztes



Persönliche Dinge

Welche persönlichen Dinge nehme ich mit?

Kleidung:

- Schlafanzüge/Nachthemden
- Bade-/Morgenmantel
- bequeme Kleidung, Unterwäsche
- Hausschuhe, Socken

Wasch- und Toilettenartikel:

- Handtücher, Waschlappen
- Seife, Duschgel, Deodorant, Creme
- Zahnbürste, Zahnpasta, Mundwasser, Zahnbecher
- Zahnprothese, Prothesenbecher, Reinigungsmittel
- Fön, Shampoo, Kamm, Haarbürste
- Nagelschere, Nagelfeile, Rasierutensilien etc.

Für Kinder zusätzlich:

- gelbes Untersuchungsheft
- Lieblingsbuch, Kuscheltier

Sonstiges:

- Lesestoff
- Uhr, Wecker
- Hilfsmittel, z.B. Gehstock, Rollator, Brille, Kontaktlinsen, Hörgerät

Als Kontaktlinsenträger bringen Sie bitte unbedingt eine Brille mit. Sie werden nach einer Operation nicht in der Lage sein, die Linsen einzusetzen!

- etwas Geld für die Telefonanmeldung, Besuch des Bistros



Vor einer Operation

Was sollte ich möglichst nicht mitnehmen?

- größere Mengen Bargeld
- Schmuck oder sonstige Wertgegenstände
- Mobiltelefone, Notebook, Pad
- wenn möglich Auto- und Hausschlüssel

Für den Verlust übernimmt das Städtische Krankenhaus keine Haftung.

Was muss ich vor einer Operation beachten?

Bitte lesen Sie den gelben **Narkoseaufklärungsbogen** genau durch und beantworten Sie die aufgeführten Fragen. Vor der geplanten Operation ist eine **Narkosevorbereitung** notwendig, die in der Regel ambulant (Anästhesieambulanz), unter Umständen aber auch nach der stationären Aufnahme stattfindet. Bringen Sie bitte einen Medikamentenplan mit den aktuellen Medikamenten und deren Dosierung zur Vorbesprechung der Operation mit. Eine Reihe von Medikamenten müssen vor einer Operation abgesetzt werden. Die einzuhaltenden Medikamentenpausen und Ersatzmedikamente müssen individuell abhängig auch von der Art und Größe der Operation angepasst werden. Die ärztlichen Mitarbeiter der behandelnden Abteilungen werden diese Umstellungen mit Ihnen persönlich absprechen. Dabei sind in vielen Fällen hausärztliche Kontrollen im Vorfeld der operativen Behandlung notwendig.



Wo melde ich mich an?

Aufklärung vor der Operation:

Vor der Operation klärt Sie der Arzt umfassend über Chancen und Risiken auf. Sie erhalten einen Aufklärungsbogen. Fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der Operation einverstanden.

Der Narkosearzt besucht Sie, um das Narkosemittel festzulegen. Er fragt Sie unter anderem nach Unverträglichkeiten, mögliche Allergien gegen Narkosemittel und zu früheren Operationen.

Aufnahme – wo melde ich mich an?

Patienten mit internistischen Erkrankungen:

- Internistischen Aufnahmestation im Hauptgebäude im Erdgeschoss

Patienten mit nicht-internistischen Erkrankungen:

- Patientenaufnahme Hauptgebäude im Erdgeschoss (gegenüber von den Fahrstühlen)

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:

- Patientenaufnahme Hauptgebäude im Erdgeschoss

Patienten mit chirurgischen Eingriffen:

- Chirurgische Ambulanz